

## Der Weg des Hauses Israel (Kurz)

Weil Davids Sohn und Thronfolger Salomo sich durch seine ausländischen Frauen zur Verehrung anderer Götter verführen ließ, hatte Gott ihm die Wegreißung des Königreichs bis auf einen Stamm zur Zeit seines Sohnes (Rehabeam) angekündigt 1.Könige 11,11-13 und durch den Propheten Ahija dem Ephraimiter Jerobeam 10 Stämme von Israel zugesagt 1.Kön.11,29-39. So wurde das Reich nach dem Machtantritt Rehabeams geteilt (945 v.Chr.) in das Südreich Juda (= Juda und Benjamin) und das Nordreich Israel (= 10 Stämme unter Führung Ephraims).

### 1 Entfremdung vom Bürgerrecht Israels

Unsere im NT in Epheser 2,12 genannte Entfremdung vom Bürgerrecht Israels begann mit der Lossagung der 10 Stämme vom Haus David 945 v.Chr., führte zum Bilderdienst Jerobeams I., dadurch zur Auswanderung der Priester und Leviten 2Chr11,13-14; 13,9 und der Frommen 2Chr11,16; 15,9 nach Juda, dann zum Götzendienst seit Ahab und Isebel und nach dem Beginn der Deportation zur offenen Gottlosigkeit 2Chr30,1+10; 36,16.

### 2 Gottes Lossagung vom Haus Israel mit Ankündigung der Wiederannahme

Bereits während der Segenszeit unter Jerobeam II. (812/1-772/1 v.Chr.) sagte sich Gott durch den Propheten Hosea (um 780 v.Chr.) vom Haus Israel los Hos1,6+9, was den totalen Entzug seines Bürgerrechts bedeutete Ep2,12 und in Jer3,8 Scheidebrief genannt wird.

**Hos1,6-9:** 6 Und sie wurde wieder schwanger und gebar eine Tochter. Und Er sprach zu ihm: Gib ihr den Namen **Lo-Ruchama!** (wörtl.: Nicht-Bebarmte, d.h. die kein Erbarmen findet). **Denn Ich erbarme Mich künftig über das Haus Israel nicht mehr, sondern nehme ihnen (Mein Erbarmen) völlig weg.** – 8 ... und gebar einen Sohn. 9 Und Er sprach: Gib ihm den Namen **Lo-Ammi!** (wörtl.: Nicht-Mein-Volk). **Denn ihr seid nicht Mein Volk, und Ich, Ich will nicht euer (Gott) sein.**

Unmittelbar nach dieser Lossagung, im gleichen Atemzug, kündigte Gott durch den Propheten Hosea eine totale Wendung an Hos2,1,25: **Hos2,1** Doch (die) Zahl (der) Söhne Israel wird **wie (der) Sand des Meeres** werden, den man nicht messen und nicht zählen kann. Und es wird geschehen, (an der Stelle, an der)/ (anstelle dass) zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht Mein Volk!, wird zu ihnen gesagt werden: **Söhne des lebendigen Gottes.**

Hier verhiess Gott nach der Lossagung eine überaus starke Mehrung Israels und seine Wiederannahme bei ihm. Das ist die Haupterfüllung der den

Erzvätern gegebenen Mehrungsverheißungen: die an Abraham 1M17,5-6, an Jakob 1M28,3; 35,11; 48,3-4 und an Josef 1M48,19.

### 3 Die Deportation nach Assyrien

Bereits 733 v.Chr. begann Tiglat-Pileser mit der Wegführung des Stammes Naftali nach Assyrien 2Kön15,29. Ab 725/4 belagerte Salmanassar V. die Hauptstadt Samaria, und Sargon II. nahm sie 722 v.Chr. ein. 735/4 v.Chr. sagte Gott durch Jesaja: **Jes7,8** Denn das Haupt von Aram ist Damaskus, und das Haupt von Damaskus ist Rezin – **und noch 65 Jahre, dann ist Ephraim zerschlagen, (dann ist es) kein Volk (mehr) –.**

Während dieser 65 Jahre wurde immer jeweils ein Schub Israeliten deportiert und ein Schub heidnische Völker ins Land importiert. Aus der Vermischung der noch im Land befindlichen Israeliten mit diesen Heidenvölkern entstanden die **Samariter** 2Kö17,24ff.. Die deportierten Israeliten vermischten sich in Assyrien ebenfalls mit den dortigen Heidenvölkern (Hos7,8 Ephraim vermischt sich mit den Völkern), vergaßen ihre israelitische Herkunft und zogen im Lauf der Jahrhunderte zum großen Teil nach Westen (Hos12,2 Ephraim weidet Wind und jagt dem Ostwind nach) nach Europa, wo sie sich zu vielen Millionen vermehrten.

### 4 Das Evangelium kommt nach Europa

Es ist sehr auffallend, dass es Paulus und Silas auf der zweiten Missionsreise vom Heiligen Geist verwehrt wurde, vom Gebiet des pisdischen Antiochia aus westwärts nach Asia zu gehen und dort das Wort zu sprechen Ap16,6. Sie durften aber ungehindert nordwärts Phrygien und die galatische Landschaft, das Wohngebiet der echten Galater (Kelten), evangelisierend durchziehen. Von dort knickte ihre Route westwärts nach Mysien hin ab, aber als sie in das an ihre Route nördlich angrenzende Bithynien gehen wollten, ließ es ihnen der Geist Jesu nicht zu Ap16,7. Nachdem sie dann an Mysien "vorbeigekommen waren", das meint: beim Durchziehen dort kein Evangelium verkündet hatten, stiegen sie hinab in die Hafenstadt Troas Ap16,8. Dort rief Gott sie durch eine Vision auf, nach Makedonien an der europäischen Küste überzusetzen Ap16,9-10.

Der Heilige Geist bzw. Geist Jesu lenkte also Paulus und Silas von Südgallien aus direkt in das Gebiet der Galater, und dann ebenso direkt nach Europa (Makedonien und Griechenland). Die dritte Missionsreise führte vom syrischen Antiochia aus auf dem Landweg wieder direkt zu den Galatern Ap18,23. Die Galater waren Kelten, die 300 Jahre zuvor aus Europa nach Zen-

tral-Kleinasien eingewandert waren. Diese gezielte Hinlenkung des Evangeliums durch den Herrn Jesus zeigt den Vorrang Europas in dem in Apostelgeschichte 1,8 angeführten letzten Abschnitt "bis zum letzten Teil der Erde". Dies ist dadurch zu erklären, dass Gott nach Europa (das zum Land Israel ebenfalls relativ "jenseits des Euphratstroms" liegt) besonders viele Nachkommen Israels (hin)streuete 1Kö14,15 bzw. "mit einem Sieb schüttelte" Amos9,9.

Indem die Europäer das Evangelium annahmen, wurden die verlorenen 10 Stämme von Gott wieder als Sein Volk angenommen: **Rö9,25-26:** 25 Wie Er auch in Hosea sagt: »Ich werde Nicht-Mein-Volk **Mein Volk** nennen und die Nicht-Geliebte **Geliebte**.« Hos2,25 26 »Und es wird geschehen, an dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht Mein Volk, dort werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden.« Hos2,1 **1P2,10** die (ihr) einst »nicht Volk Hos1,9« (wart), jetzt aber **Volk Gottes** (seid); die (ihr) »nicht Erbarmen erlangt«-Habende Hos1,6« (wart), jetzt aber **Erbarmen erlangt«-Habende** Hos2,25.

### 5 Die Alternative

Nachdem das Haus Israel vor 2800 Jahren immer gesetzloser und gottloser geworden war, hatte sich Gott durch den Propheten Hosea von ihm losgesagt Hos1,6+9, sie nach jenseits des Euphrat deportieren 1Kö14,15; 2Kö17,6, zum Mischinhalt von Heidenvölkern werden Hos7,8, ihre Vergangenheit und ihren Gott vergessen und großenteils nach Europa ziehen lassen Hos12,2. Mehr als 800 Jahre nach der Lossagung hatte Gott ihnen durch den Apostel Paulus das Evangelium nach Europa gebracht und sie dadurch – wie schon bei der Lossagung verheißen – zu "**Söhnen des lebendigen Gottes**" werden lassen Hos2,1. Vor und nach ihrer Wiederannahme ließ Gott sie zahlreich "wie der Sand des Meeres" werden Hos2,1.

Heute hat sich der Satan als Drache aufgegen diesen Sand des Meeres gestellt Of12,18, und wir stehen vor der Entscheidung, ob wir Teil des (Nationen-)meeres und von ihm verschlungen werden oder Teil des (Israel)landes bleiben und zu Gott gerettet werden wollen, – ob wir unseren Abfall von Gott vor 2800 Jahren wiederholen und in der antichristlichen Gesetzlosigkeit und uferloser Inflation untergehen – oder ob wir zu den biblischen Geboten Gottes und in Seine rettenden Arme umkehren wollen. Siehe [gtü-bibel.de](http://gtü-bibel.de) /Prof-Endz: **ZwZeusa6**. 1.3.2019/16.5.2022 B.F.